

Aufgaben für Deutsch Klasse 9c (Woche 5/6)

1. Aufgaben zu Shakespeares „Romeo und Julia“

Das Verfassen von **Briefen** oder **Tagebucheinträgen** gehört zu den Prüfungsthemen. Informiere dich im Anhang über die **Merkmale** beider Darstellungsformen und bearbeite anschließend die produktiven Aufgaben zu ausgewählten Szenen aus der Tragödie „Romeo und Julia“. Dabei sollst du dich einmal in **Romeo** und einmal in **Julia** hineinversetzen und aus deren Sicht **einen Brief** bzw. **einen Tagebucheintrag** schreiben. Nutze für jede Aufgabe ein liniertes Blatt Papier (Umfang ca. eine A4 Seite!

- a) Lies die **1. Szene S. 9-12** noch einmal nach. In ihr berichtet Romeo seinem Freund Benvolio von seinem **Liebeskummer** und fühlt sich unverstanden. Schreibe als Romeo **einen Brief an einen besten Freund**, indem du ihm deine **Gefühlslage (laut Textvorlage)** ausführlich beschreibst und auch **eigene Erfahrungen** zum Thema Liebeskummer mit einfließen lassen kannst !
- b) Nach der heimlichen Vermählung der beiden Liebenden und der gemeinsam verbrachten Hochzeitsnacht muss Romeo fliehen und Julia bleibt unglücklich zurück. In dieser Situation will Julias Vater seine Tochter zur Heirat mit Graf Paris zwingen. Nach der Auseinandersetzung mit ihren Eltern zu dieser Thematik (**3.Akt/5.Szene S.61-64 nachlesen!**) vertraut sich **Julia** darüber verzweifelt ihrem Tagebuch an. **Verfasse diesen Tagebucheintrag**, indem du dich in die Situation von Julia einfühlst und das rücksichtslose Verhalten des Vaters beschreibst und deine **Enttäuschung/Trauer und Verzweiflung** darüber zum Ausdruck bringst. Äußere dabei als Julia **deine Haltung zur freien Partnerwahl** und eigene **Überlegungen, wie man sich aus dieser Situation befreien könnte**.

2. Aufgaben zu Goethes „Willkommen und Abschied“ u.a. durch Internetrecherche

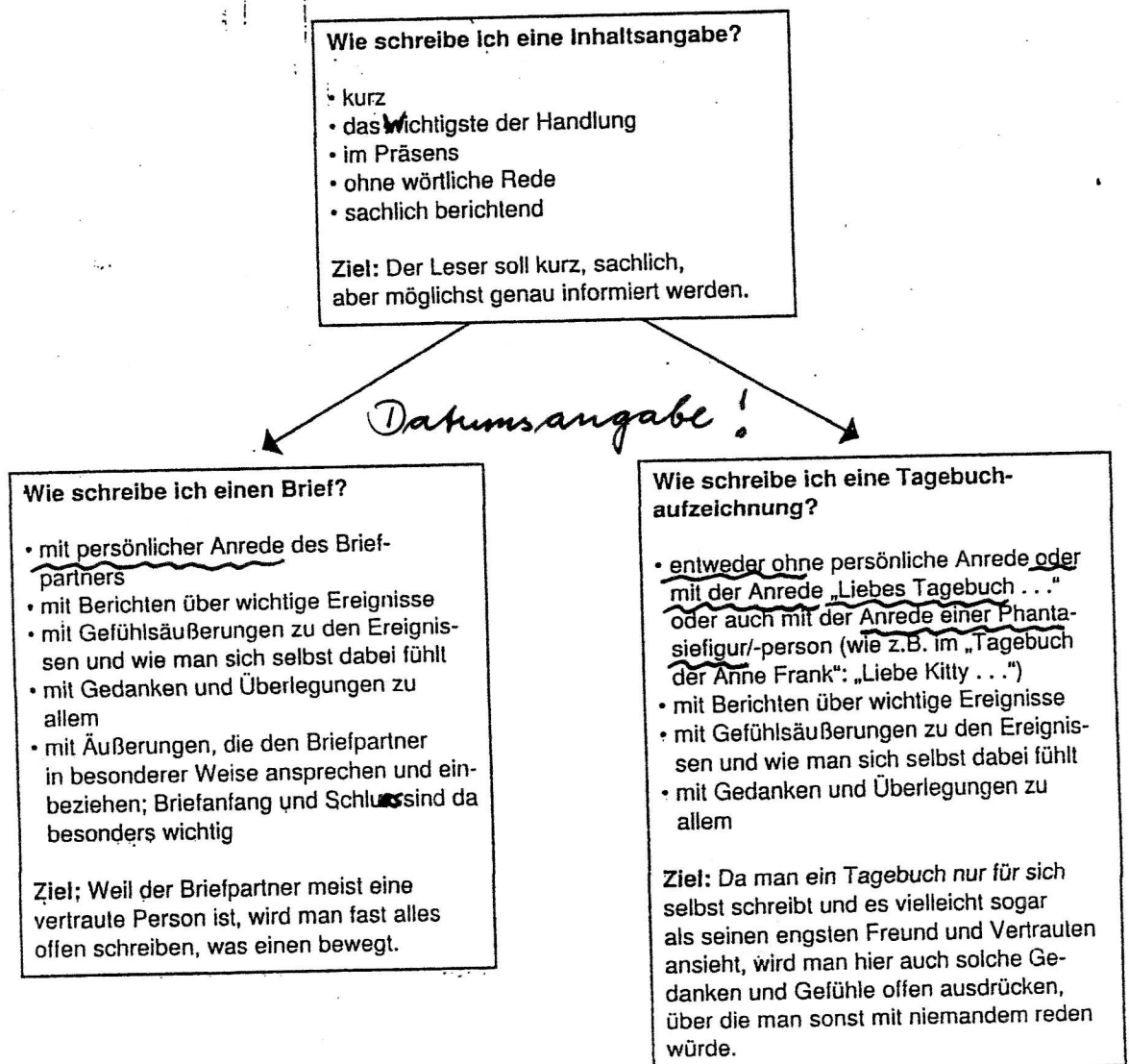
- a) Verfasse zum Dichter **Goethe** eine **Biografie** in Form eines **tabellarischen Lebenslaufes**, wie wir ihn auch für Shakespeare gestaltet haben → Nutze dieselben **Gliederungspunkte** (Name, Lebensdaten, Eltern, Schulbildung, beruflicher Werdegang, Familienstand, Herausragende Fähigkeiten, Literarische Werke...) Schreibe im **Nominalstil!** (Stichpunkte in nominaler Ausdrucksweise)
- b) **Hört** und **seht** euch auf **YouTube** den **Beitrag von Selma Mahlknecht** zu „Willkommen und Abschied“ an, in dem sie das Gedicht **ausdrucksstark vorträgt** und den **Inhalt** der einzelnen Strophen **verständlich erklärt** (Dauer ca. 20min)
- c) **Schreibe** das Gedicht **sauber, fehlerfrei** und **handschriftlich ab** (liniertes Extrablatt) und notiere dir **zu jeder Strophe** einige **Stichpunkte** zum **Inhalt** → Nutze dabei die gehörten Informationen!
- d) **Informiere** dich in der **Mu.S.195 (Rahmen)** wiederholend über **stilistische Mittel** in literarischen Texten → suche im Gedichttext nach **Metaphern** und **Personifizierungen** und **unterstreiche** diese in **deinen abgeschriebenen Strophen** **Übe weiterhin den ausdrucksstarken Vortrag und lerne das Gedicht auswendig!**

Brief und Tagebuchaufzeichnung

Merkmale

Briefe und Tagebuchaufzeichnungen verbinden Berichte über beeindruckende Ereignisse mit persönlichen und gefühlsbetonten Äußerungen, also Gefühle, Gedanken, kurze Einfälle und klärende Überlegungen.

Diese Berichte werden am besten nach Art einer Inhaltsangabe zusammengefasst und dann durch persönliche Bemerkungen und nachdenkliche Formulierungen erläutert.



Verabschiedung + Name darunter!

Briefe und Tagebuchaufzeichnungen zu Texten

Will man über ein Buch, eine Geschichte oder einen Textauszug einen Brief oder eine Tagebuchnotiz schreiben, muss man sich zuvor den Text, um den es geht, genau ansehen. Hilfreich ist es dabei, darauf zu achten (und anzustreichen!), wo – direkt oder indirekt – Gedanken und Gefühle ausgedrückt werden oder über Ereignisse berichtet wird.